

Pfarrverband setzt Gottesdienste noch aus

Nach Pfingsten wird über weitere Vorgehensweise beraten – Täglich Gottesdienste auf Homepage

09.05.2020 | Stand 08.05.2020, 21:14 Uhr

Künzing. In einer langen, intensiven Sitzung haben die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen im Pfarrverband Künzing-Wallerdorf-Forsthart am Mittwochabend jedes Für und Wider gewissenhaft abgewogen und dann eine einstimmige Entscheidung getroffen: Im Pfarrverband wird es vorerst bis Pfingsten keine Gottesdienste geben. Dann wird anhand neuer Erkenntnisse und Zahlen über den Verlauf der Corona-Pandemie über das weitere Vorgehen erneut beraten.



Die Sitzplätze in der Kirche in Forsthart sind abgesperrt.

–Foto: Brumm

Pfarrer Alfred Binder hatte die ehrenamtlichen Führungskräfte zur Sitzung in die Kirche St. Michael nach Forsthart eingeladen. Hier konnte einerseits der erforderliche Sicherheitsabstand zueinander eingehalten werden. Andererseits gewannen die Mitglieder vor Ort einen Eindruck, wie ein Gottesdienst in Zeiten der Corona-Krise abzulaufen hat: Absperrbänder markieren den auferlegten Sicherheitsabstand von zwei Metern, fixierte Zettel weisen die gestatteten Sitzplätze aus.

Ausführlich informierte der Geistliche über das Schutzkonzept der bayerischen (Erz-)Diözesen nach Abstimmung mit der Bayerischen Staatsregierung und die Rahmenbedingungen für den möglichen Ablauf eines Gottesdienstes mit beschränkter Teilnehmerzahl. Im Pfarrverband bietet lediglich die Kirche in Forsthart die Voraussetzungen dafür. Einmal durch den Zugang zu den Bänken von zwei Seiten, andererseits durch die Möglichkeit, den Raum über die zwei Eingänge und Fenster, die sich öffnen lassen, gut zu durchlüften. Die Besucher, die sich während der Woche verbindlich angemeldet haben, bekommen nach einer Handdesinfektion ihre Sitzplätze zugewiesen. Ferner würden sie namentlich dokumentiert, um eine etwaige Infektionskette zurückverfolgen zu können. Nach dem Verlassen der Kirche sind sämtliche Plätze gründlich zu desinfizieren.

Folgende Gründe bewegten die Verantwortlichen der Pfarreingemeinschaft zu dieser Entscheidung: Das Durchschnittsalter der potenziellen Kirchgänger fällt definitiv in den Bereich der Risikogruppen. Auch wolle man Helfer, Mesner und den Geistlichen der hohen Gefahr einer Ansteckung nicht aussetzen.

Pfarrer Binder steht voll und ganz hinter dem Entschluss seiner Mitstreiter und lobt deren Mut, den dieser Beschluss abverlangt. "In dieser Ausnahmesituation zeige sich wahre Stärke und Größe nicht bei dem, der auf seinem Recht besteht, sondern bei dem, der um des Mitmenschen, der Schwester und des Bruders willen auf sein Recht verzichten kann", ist der Geistliche fest überzeugt.

Diese Meinung vertritt ebenso Rudolf Leimpek. In denkbar ernsten und herausfordernden Zeiten wechselte der Pastoralreferent seinen Wirkungskreis und unterstützt seit dem 1. April Pfarrer Binder und sein Team.

Trotz allem müssen die Gläubigen im Pfarrverband Künzing nicht auf die Fürsprache Gottes verzichten. Pfarrer Binder und Pastoralreferent Leimpek gestalten wöchentlich Hausgottesdienste oder Maiandachten. Diese liegen als Texte kostenlos in den Kirchen zur Abholung aus.

Außerdem ist der Pfarrer stolz auf die Homepage des Pfarrverbandes. Unter www.pg-kuenzing.de wird sonntags in einer Live-Schaltung der Gottesdienst, zelebriert von Bischof Stefan Oster, aus der Andreas-Kapelle aus Passau übertragen. Darüber hinaus sind täglich mehrfach Andachten aus der Casa Sta. Martha mit Papst Franziskus, der Gnadenkapelle in Altötting und aus der Andreas-Kapelle der

Erzdiözese Wien mit Kardinal Christoph Schönborn live mitzuerleben.

Ferner können die Veröffentlichungen des Seelsorgeamtes sowie das Passauer Bistumsblatt, der Altöttinger Liebfrauenbote und der Pfarrbrief des Pfarrverbandes eingesehen werden. Eine Kinderseite und leicht nachzukochende Rezepte bieten Abwechslung für die ganze Familie.

- 02